© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

96. *Gaetulia fulva* nov. spec.

Insbesondere durch die hellgelbe (strohgelbe oder röthlichgelbe) Färbung des Körpers und der Nerven der Flügeldecken und durch den deutlich nach hinten verschmälerten Scheitel charakterisirt.

Länge des Körpers sammt Flügeldecken 12 *mm.* — Central-Amerika.

Zur Käferfauna der Ziesellöcher.

Eine neue Staphyliniden-Art.

Beschrieben von

Custos **L. Ganglbauer.**

(Eingelaufen am 3. Juni 1898.)

Oxytelus Bernhaueri nov. spec.

Aus der Gruppe des *Oxytelus tetracarinatus* Block, durch die Sexualcharaktere des ♂ mit *Oxytelus Saulcyi* Pand. zunächst verwandt, etwas kleiner als dieser, schwarz, die Flügeldecken bräunlichgelb oder gelblichbraun, die Hüften und Schenkel bräunlich, die Schienen und Tarsen gelb. Der Kopf bei beiden Geschlechtern schmäler als der Halsschild, auf der ganzen Oberseite matt chagrinirt, hinten deutlich längsrissig, ohne deutliche Stirnfurchen. Die Augen grösser als bei *Saulcyi*, ihr Längsdurchmesser fast länger als die Schläfen. Die Fühler mit schwach abgesetzter dreigliedriger Keule. Der Halsschild schmäler als die Flügeldecken, um mehr als die Hälfte breiter als lang, nach hinten leicht verengt, längsrissig chagrinirt, glanzlos, mit seichter, nach vorne leicht erweiterter Mittelfurche, welche von zwei schwachen, nach vorne und hinten verkürzten Längsrippen eingeschlossen wird, jederseits derselben mit einer viel breiteren und seichteren, nach aussen nur undeutlich begrenzten Längsfurche. Die Flügeldecken etwa um ein Drittel länger als der Halsschild, depress, matt chagrinirt, an den Seiten deutlich längsrissig, sehr deutlich, aber seicht und weitläufig punktirt. Das Abdomen oben sehr fein und wenig dicht, weniger dicht als bei *tetracarinatus* und viel deutlicher als bei *Saulcyi* punktirt.

Das sechste Ventralsegment des ♂ besitzt wie bei *Saulcyi* vor der Mitte des Hinterrandes ein kleines, mit der Spitze nach hinten gerichtetes Höckerchen. Die anscheinend der Basis des siebenten, wie eine genauere Untersuchung zeigt, aber dem Hinterrande des sechsten Ventralsegmentes angehörige Platte ist viel grösser als bei *Saulcyi*, asymmetrisch gelegen und asymmetrisch gebildet, an der Spitze sehr schräg abgestutzt, mit dornförmig ausgezogener, bisweilen hakig gekrümmter inneren und stumpfer oder abgerundeter äusseren Apicalecke. Diese Platte gehört mit der Basis noch vollkommen der linken, von unten gesehen

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

rechten Körperhälfte an, ist aber etwas schräg nach innen gerichtet, so dass sich ihre zahn- oder dornförmig ausgezogene Spitze nicht genau hinter der Mitte des Medianhöckerchens, sondern, von unten gesehen, links von derselben befindet. Ueber der asymmetrischen Platte des sechsten Ventralsegmentes befindet sich beim ♂ noch ein von derselben gedeckter, bei seitlicher Ansicht aber sehr deutlich sichtbarer, gerade nach hinten gerichteter medianer Dorn, der gleichfalls dem Hinterrande des sechsten Ventralsegmentes anzugehören scheint. Das siebente Ventralsegment des ♂ ist hinten der ganzen Breite nach ausgerandet. Beim ♀ ist das sechste Ventralsegment einfach, das siebente nach hinten zugespitzt dreieckig ausgezogen. Die dreieckig ausgezogene Spitze desselben erscheint von der Seite gesehen wie ein nach hinten gerichteter Dorn. Long. 1·6—1·8 *mm.*

Ich dedicire diese Art meinem lieben Freunde, dem trefflichen Staphylinidenkenner Dr. Max Bernhauer, der dieselbe auf dem Bisamberge bei Wien am Eingange eines Zieselloches entdeckte. *Oxytelus Bernhaueri* ist also ein weiteres Element der in den letzten Jahren bei Wien mit sehr bemerkenswerthem Erfolge explorirten Fauna der Ziesellöcher (vergl. diese „Verhandlungen", Bd. XLVII, 1897, S. 567). Manche Arten dieser eigenthümlichen Fauna kommen ausserdem in Maulwurfshügeln vor, und auch *Oxytelus Bernhaueri* wurde von Bürgerschullehrer Gottfried Luze auf dem Bisamberge in einem Maulwurfshügel gefunden.

Einige Fundorte für Araneiden im südlichen Norwegen.

Von

Embr. Strand.

(Kristiania.)

(Eingelaufen am 3. Juni 1898.)

Im Folgenden gebe ich eine vorläufige Uebersicht über einige von mir im Jahre 1897 gesammelte Araneiden. Die untersuchten Gegenden sind Lyngör, ein Städtchen an der südlichen Küste Norwegens, und dessen nächste Umgegend, sammt Hallingdal, speciell die obersten Kirchspiele desselben. Ausserdem war Herr Conservator Sig. Thor so freundlich, einige von ihm bei Kristiania gesammelte Araneiden mir zur Bestimmung zu übergeben.

Orbitelariae.

Fam. Epeiroidae.

Epeira Walck.

E. diademata (Clerck). Lyngör mit Umgegend. Aal und Hol in Hallingdal. Kristiania (S. T.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: Zur Käferfauna der Ziesellöcher. 400-401